

Vermerk

Zusammenfassender Vermerk zu den versandten Ersuchen

1. Ersuchen an das Polizeipräsidium Nordhessen, Kriminaldirektion, K 23, Kassel

Zum Ersuchen siehe **Blatt -548ff der Akte**, die Antwort erfolgte am 07.07.2021.

Im Ersuchen wurde um Vernehmung / Anhörung eines Verantwortlichen der Firma **W. & L. Jordan GmbH** gebeten. Durch Frau **HÖLSCHER**, Syndikus-Rechtsanwältin des Unternehmens, und Herrn **NOLL**, Leiter des Finanz- und Rechnungswesen wurde mit Datum vom 09.08.2021 schriftlich zum Sachverhalt Stellung genommen. Aus der Stellungnahme geht hervor, dass das Unternehmen am 03.06.2020 Strafanzeige bei der Kriminalpolizei in Düsseldorf (Vorgangsnummer: 500000-043328-20/1) gegen die Firma ELAN Bau GmbH erstattete. Das Verfahren wurde an die zuständige Staatsanwaltschaft in Düsseldorf, dortiges Aktenzeichen 90 Js 5531/20, abgegeben.

Es wird weiter mitgeteilt, dass der Außendienstmitarbeiter Dennis **HERRESBACH** in 2019 eine E-Mail der Firma ELAN Bau GmbH mit einer Anfrage zum Kauf von Parkettböden erhielt. Im November 2019 sprach Herr **HERRESBACH** an der damaligen Firmenanschrift der ELAN Bau GmbH in Velbert persönlich mit einem Herrn **MEDI**. In der Folge bestellte die Firma ELAN Bau GmbH ab dem 27.11.2019 mehrfach Ware bei der Jordan GmbH. Lediglich vier von insgesamt 16 Rechnungen wurden durch die ELAN Bau GmbH tatsächlich bezahlt. Die restlichen Forderungen sind nach wie vor offen. Näheres zum Sachverhalt ist der Stellungnahme vom 09.08.2021 zu entnehmen.

Durch die Firma Jordan GmbH wurde zum Verbleib der Ware mitgeteilt, dass ein Kunde sich bei ihnen meldete und mitteilte, er habe am 25.05.2020 einen dubiosen Anruf erhalten, in dem ihm Ware, die offensichtlich von der Firma Jordan GmbH stammt, angeboten wurde.

Bei dem Kunden handelt es sich um die Firma Frischemeier aus Wuppertal. Von hier aus wurde mit Herrn **FRISCHEMEIER** ein Telefonat geführt, siehe hierzu **Pkt. 8.1** dieses Vermerks.

2. **Ersuchen an das Polizeipräsidium Südosthessen**, Kriminaldirektion, K23-24, Offenbach am Main

Zum Ersuchen siehe **Blatt -551ff der Akte**, die Antwort erfolgte am 16.07.2021

Der Verantwortliche der Firma **CLARUS Films GmbH**, Herr Norman **THOM**, wurde am 12.07.2021 durch KKin **BLUMENSCHNEIDER** zur Sache als Zeuge vernommen. In seiner Vernehmung gibt er an sein Unternehmen habe im Januar / Februar 2020 geschäftlich mit der Firma **ELAN Bau GmbH** in Kontakt gestanden. Durch die Firma **ELAN Bau GmbH** waren Bestellungen aufgegeben worden, die dann im April 2020 zur Auslieferung kamen. Insgesamt wurde Ware im Wert von 70.000 € ausgeliefert. Die Ware wurde an das Logistikunternehmen **BRÜCKNER** gesandt und von dort durch die **ELAN Bau GmbH** abgeholt. Herr **THOM** gibt an auch telefonisch mit Herrn **ZILJKIC** in Kontakt gestanden zu haben, allerdings war dieser irgendwann nicht mehr für ihn erreichbar. Zu einer Bezahlung der Ware ist es nicht gekommen. Da die Ware versichert war, ist dem Unternehmen kein finanzieller Schaden entstanden. Näheres zum Sachverhalt ist der Vernehmung zu entnehmen. **Diese wurde bereits mit Datum vom 10.08.2021 der Staatsanwaltschaft übersandt und dürfte sich somit bereits in der Akte befinden.**

3. **Ersuchen an das Polizeipräsidium Wuppertal**, KK 34, Wuppertal

Zum Ersuchen siehe **Blatt -554ff- der Akte**. **Die Antwort ging hier am 30.07.2021 ein und wurde ebenfalls mit Datum vom 10.08.2021 an die Staatsanwaltschaft Gießen übersandt.**

Der Geschäftsführer der **RAMA GmbH**, Herr Sahit **RAMA**, wurde zur Zeugenvernehmung vorgeladen. Da er zum Termin nicht erschien, wurde die Firmenanschrift aufgesucht. Dort wurde mitgeteilt, dass Herr Sahit **RAMA** in den Urlaub aufgebrochen sei. Daraufhin wurde in Absprache mit dem zweiten Geschäftsführer, Herrn Saim **RAMA**, ein Vernehmungstermin mit diesem vereinbart, zu dem dieser jedoch ebenfalls nicht erschien.

Die Firma **RAMA GmbH** handelt mit Industrieböden.

4. **Ersuchen an das Polizeipräsidium Düsseldorf**, KI 3 – KK31, Düsseldorf

Zum Ersuchen siehe **Blatt -556ff- der Akte**. **Die Antwort ging hier am 24.08.2021 ein und wurde umgehend der Staatsanwaltschaft Gießen übersandt.**

Das PP Düsseldorf wurde ersucht die Geschäftsführerin der **PINA GmbH**, Frau Hafize **VIRDIL** als Zeugin zur Sache zu vernehmen. Durch die Firma **PINA GmbH** waren am 21.01.2020 insgesamt -116 Gitterboxen bei der Firma **Brückner Logistik GmbH** abgeholt worden, die dort für die Firma **ELAN Bau GmbH** angeliefert worden waren.

Frau **VIRDIL** wurde für den 19.07.2021 schriftlich zum Termin vorgeladen. Mit Datum vom 15.07.2021 bat sie um Terminverschiebung auf die 2. Augustwoche. Es wurde ein neuer Termin für den 18.08.2021 vereinbart. Auch diesen Termin ließ Frau **VIRDIL** am 17.08.2021 erneut absagen. Um eine neuerliche Terminierung wurde nun jedoch nicht gebeten.

Nach Rücksprache mit hiesiger Dienststelle wurde das Ersuchen durch das PP Düsseldorf vorerst unerledigt zurückgesandt.

5. Ersuchen an die Polizeidirektion Chemnitz, KPI, Chemnitz

Zum Ersuchen siehe **Blatt -558ff- der Akte**. Das Antwortschreiben ging hier am 02.09.2021 ein.

Im Ersuchen wurde um Vernehmung der beiden Verantwortlichen der Office Point 24 GmbH, Herrn Karsten Karl-Heinz **MÜLLER** und Herrn Hans Karl-Heinz **MÜLLER** gebeten.

Beide Personen wurden ebenfalls als Zeugen vorgeladen. Mit Datum vom 19.08.2021 bzw. 20.08.2020 teilten beide Personen schriftlich mit, dass sie ihren Termin zur Zeugenvernehmung nicht wahrnehmen werden.

Bei der Polizeidirektion Chemnitz, K 31, werden aktuell zahlreiche Ermittlungsverfahren unter anderem wegen des Verdachts des Subventionsbetrugs, des Betrugs und der Insolvenzverschleppung gegen die beiden Herren **MÜLLER** geführt. Einzelheiten hierzu sind dem Bericht von KOKin **SITTEL** zu entnehmen. Ein weiteres Verfahren ist beim LKA Berlin anhängig. Bei einer Durchsuchungsmaßnahme des LKA Berlin am 31.07.2020 an der Anschrift Hauptstraße 55, 09380 Thalheim, konnten zahlreiche ungeöffnete Briefe, unter anderem auch an die Firma ELAN Bau GmbH, aufgefunden werden. Siehe hierzu die beigefügte Lichtbildmappe.

Durch KOKin **SITTEL** wird weiter mitgeteilt, dass der hier vorliegende Modus Operandi bezüglich des Verkaufs der ELAN Bau GmbH an einen polnischen Staatsbürger symptomatisch für alle bisher dort bekannt gewordenen Fälle ist. Auch hierzu ist näheres dem Bericht der KOKin **SITTEL** zu entnehmen.

6. Ersuchen an den Landrat als Kreispolizeibehörde Mettmann in Mettmann

Näheres zum Ersuchen siehe **Blatt -563ff- der Akte**. Antwort erfolgte am 22.09.2021.

Es wurde um Vernehmung der Zeugen Mustafa **AKYOL**, Necil **SEVINC** und Patrick **BRINKMANN** gebeten. Weiterhin wurde um Ermittlungen bezüglich der Anschrift „Neustraße 110, 42549 Velbert“ sowie zu möglicher Straftat zum Nachteil der Firma **Sonnen Herzog GmbH & Co. KG** gebeten.

Darüber hinaus wurde um Anforderung eines Lichtbilds und der Unterschriftsleistung aus dem Ausweis den Ibrahim **SIRAN** gebeten. Ein Herr **SIRAN** soll laut des Zeugen **HILGENBERG** als Begleitung des Edib **ZILJKIC** als Vertreter der ELAN Bau GmbH im Oktober oder November 2019 in seiner Firma gewesen sein. Möglicherweise handelt es sich bei dieser Person auch um den Mann, der sich gegenüber dem Geschädigten **FROMM** als Herr **MEDI** vorgestellt hat. Hierzu wurde mit dem Geschädigten **FROMM** am 08.11.2021 eine Wahllichtbildeinsichtnahme durchgeführt. Ein eindeutiges Ergebnis konnte jedoch nicht erzielt werden.

Durch die Kreispolizeibehörde Mettmann wurde dem Zeugen **BRINKMANN** die Möglichkeit der schriftlichen Äußerung gegeben. Er teilte mit, sein Unternehmen wäre über **Necil Sevinc Transporte** mit dem Transport von Gitterboxen beauftragt worden. Laut Belegen wurden die Gitterboxen an den Empfänger Elan Bau ausgeliefert. Eine Lieferanschrift nannte er jedoch nicht. Es wurde daher versucht von hier aus telefonisch mit dem Zeugen **BRINKMANN** Kontakt aufzunehmen, was bisher jedoch nicht gelang. Auf eine Bitte um Rückruf reagierte er bisher nicht.

Auch dem Zeugen **SEVINC** wurde die Möglichkeit der schriftlichen Äußerung eingeräumt. Er reagierte auf diese Aufforderung nicht. Da das Schreiben nicht in den Postrücklauf gelangte, muss von einer ordnungsgemäßen Zustellung ausgegangen werden. Da der Zeuge nicht reagierte, wird davon ausgegangen, dass er sich gegenüber der Polizei nicht zur Sache äußern möchte.

Der Zeuge **Mustafa AKYOL** konnte nicht vorgeladen und vernommen werden, da er mit Datum vom 19.07.2021 von Amts wegen an seiner bisherigen Anschrift abgemeldet wurde. Eine neue Anschrift war nicht verifizierbar. Ein Personalbogen wurde erstellt und dem Antwortschreiben beigelegt.

Die Firma **Sonnen Herzog GmbH & Co KG** wurde ebenfalls angeschrieben, von dort erfolgte keine Rückmeldung, sodass versucht wurde telefonisch Kontakt mit dem Unternehmen aufzunehmen. Sachdienliche Hinweise blieben nach Auskunft von KOKin Sander bisher aus.

Von hier aus wurde nochmals versucht Kontakt zu dem Unternehmen aufzunehmen. Jedoch ebenfalls ohne Erfolg.

Bezüglich der Adresse „Neustraße 110, Velbert“ wurde die Anschrift aufgesucht. Jedoch musste vor Ort festgestellt werden, dass von den dort ehemals ansässigen Unternehmen keines mehr ansässig ist und somit auch keine sachdienlichen Hinweise erlangt werden konnten.

7. Ersuchen an die Kreispolizeibehörde Herford

Näheres zum Ersuchen ist **Blatt -575ff-** der Akte zu entnehmen.

Die Antwort erfolgte bereits am 13.08.2021 und wurde mit Datum vom 16.08.2021 der Staatsanwaltschaft Gießen als Nachtrag zur Akte übersandt.

Es konnte festgestellt werden, dass zwischen dem 11.12.2019 und 13.12.2019 Gitterboxen bei dem Logistikunternehmen Brückner Logistik GmbH mittels des Fahrzeugs mit dem amtlichen Kennzeichen HF – MK 9974 abgeholt wurden. Laut der Brückner GmbH erfolgten die Abholungen im Auftrag der Firma „M & H Raunheim“. Das Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen HF – MK 9974 auf Herrn Metin KAYMAK zugelassen. Herr **KAYMAK** ist Inhaber der Firma Metin Kaymak Paletten mit Sitz in Melle.

Es wurde daher um Vernehmung des Zeugen **KAYMAK** bezüglich der Abholung der Gitterboxen gebeten.

Der Zeuge wurde zur Vernehmung vorgeladen, erschien jedoch ohne Nennung von Hinderungsgründen nicht zum Termin. Da die Ladung nicht in den Postrücklauf gelangte und der Zeuge auch noch unter der bekannten Anschrift amtlich gemeldet ist, muss von einer ordnungsgemäßen Zustellung ausgegangen und angenommen werden, dass der Zeuge sich gegenüber der Polizei nicht zur Sache äußern möchte.

8. Weitere Ermittlungen aufgrund der Antwortschreiben

8.1. Telefonat mit Herrn FRISCHEMEIER von der Firma Frischemeier Bodenbeläge

Nach Auskunft der Firma **Jordan GmbH** wurde Herrn **FRISCHEMEIER** am 25.05.2020 ein dubioses Angebot unterbreitet, wonach hochwertiges Parkett der Firma Jordan weit unter dem Warenwert angeboten wurde. Durch die Firma Jordan GmbH war zuvor eine Warenlieferung des genannten hochwertigen Parketts an die Firma ELAN Bau GmbH vorgenommen worden.

Mit Herrn **FRISCHEMEIER** wurde diesbezüglich am 23.09.2021 telefonisch Rücksprache gehalten. Er erinnerte sich daran ein Telefonat mit einer männlichen Person geführt zu haben.

An den Namen konnte er sich jedoch nicht erinnern. Die Person habe jedoch mit ausländischem Akzent gesprochen, den er nicht näher spezifizieren kann.

Herr **FRISCHEMEIER** hielt Nachschau in seinen Unterlagen und konnte danach mitteilen, dass er am Morgen des 25.05.2020 gegen 10:15 Uhr ein Telefonat mit der männlichen Person führte. Diese rief ihn über die Mobilrufnummer **+4916322818117** an und fragte ihn, ob er Interesse an Parkett habe. Er bot ihm die Ware für 20 €/m² an, der marktübliche Preis für diese Ware liegt jedoch bei 37 €/m².

Herr **FRISCHEMEIER** gab mir gegenüber an, versucht zu haben, mehr Informationen von dem Anrufer, zum Beispiel über die Herkunft der Ware, zu erlangen. Jedoch ließ sich dieser darauf nicht ein, sodass das Telefonat nach einiger Zeit beendet wurde.

Die Rufnummer +4916322818117 wurde überprüft. Sie ist seit dem 30.10.2017 auf Herrn Asen **YORDANOV**, *09.02.1984, Gathe 43, 42107 Wuppertal eingetragen. Provider ist Telefonica Germany.

Eine Anfrage im Einwohnermelderegister der Stadt Wuppertal ergab, dass Herr Asen **Vladimirov YORDANOV**, *09.02.1984 in Pazardzhik / Bulgarien, vom 01.04.2016 bis zum 09.05.2017 mit seiner Familie unter der Anschrift Gathe 3 B, 42107 Wuppertal amtlich gemeldet war. Er ist laut Registereintrag mit seiner Familie nach Bulgarien verzogen. Es ist daher aktuell nicht feststellbar, wer mit dem auf Herrn **YORDANOV** eingetragenen Anschluss am 25.05.2020 bei Herrn **FRISCHEMEIER** anrief.

8.2. Ermittlungen zu Metin KAYMAK

Eine durchgeführte Internetrecherche zu der Person Metin **KAYMAK** ergab, dass dieser offenbar mit den Personen Hasan **KARABILAL**, *13.07.1984 in Pazarcik / Türkei und Tahir **KARABILAL**, *10.09.1981 in Pazarcik / Türkei bekannt ist, wie ein Facebook-Eintrag vermuten lässt. Ein entsprechender Ausdruck wird beigelegt.

Bei Hasan und Tahir **KARABILAL** handelt es sich offenbar um die Brüder des Caner **KARABILAL**, *28.07.1986 in Pazarcik / Türkei, Geschäftsführer der Wupper-Paletten GmbH, da alle drei Personen an mindestens -2- Anschriften in Nordrhein-Westfalen zeitgleich amtlich gemeldet waren und auch am selben Ort geboren wurden.

Weiter konnte festgestellt werden, dass das Unternehmen **Metin Kaymak Paletten** (kurz: MK Paletten) seit mindestens 2018 finanzielle Schwierigkeiten haben dürfte. Es finden sich Eintragungen im Schuldnerregister des Vollstreckungsgerichts Hagen, AG Hagen unter den Az.: DR II 578/18 und DR II 365/20.

8.3. Ermittlungen zur Firma „M & H Raunheim“

Der korrekte Name des Unternehmens lautete **M & H Logistik und Dienstleistungen GmbH**. Das Unternehmen war bis zum 13.07.2021 im Handelsregister des AG Darmstadt unter der **HRB 97403** registriert.
Mit Datum vom 13.07.2021 wurde als neue Geschäftsanschrift „Sternstraße 50, 42275 Wuppertal“ eingetragen.

Als Geschäftsführer und aktueller Liquidator des Unternehmens ist Herr

Hasan KARAKILINC
*14.03.1985 in Islahiye / Türkei
Deutscher Staatsangehöriger

- amtlich gemeldet seit 01.02.2021 unter der Anschrift

Sternstraße 50
42275 Wuppertal

eingetragen.

Unter der genannten Anschrift ist bereits seit 15.01.2019 Herr Tahir **KARABILAL** amtlich gemeldet. Laut Einwohnermelderegister sind dort keine weiteren Personen mit diesem Namen amtlich gemeldet.

8.4. Anfrage bei der Mercedes Benz Leasing GmbH

Durch die „M & H Raunheim“ wurden am 11.12. 2019 und 13.12.2019 Waren beim Logistiker BRÜCKNER abgeholt. Wie bereits oben beschrieben, wurden Waren im Auftrag der M & H Raunheim durch Herrn Metin KAYMAK abgeholt. Darüber hinaus erfolgte am 11.12.2019 eine Abholung im Auftrag der M & H Raunheim mittels des Fahrzeugs mit dem amtlichen Kennzeichen B – 5644 oder B – 5460. Das Fahrzeug war zum damaligen Zeitpunkt auf die Firma Daimler Truck AG angemeldet, welche in der Mercedes Benz Leasing GmbH aufgegangen ist.

Zur Feststellung, durch wen das Fahrzeug zum Abholungszeitpunkt angemietet war und welche Fahrtstrecke gewählt wurde, wurde eine entsprechende Anfrage an die Mercedes Benz Leasing GmbH gerichtet. Eine Antwort steht hierzu noch aus und wird unaufgefordert nachgesandt, sobald sie hier eingeht.

9. Anregung

Es wird hiermit angeregt, die Zeugen

- Necil **SEVINC**, Inhaber der Firma Sevinc Transporte
- Hafize **VIRDIL**, Geschäftsführerin der Firma PINA GmbH
- Sahit **RAMA** / Saim **RAMA**, Geschäftsführer der Firma RAMA GmbH
- Metin **KAYMAK**, Inhaber der MK Paletten

- Hasan **KARAKILINC**, als ehemaliger Inhaber und Liquidator der M & H Logistik und Dienstleistungen GmbH
- Herrn **ZRIM**, als Ansprechpartner der Sonnen Herzog GmbH

richterlich oder zumindest staatsanwaltschaftlich vernehmen zu lassen, da offensichtlich die Personen **SEVINC**, **VIRDIL**, **RAMA** und **KAYMAK** gegenüber der Polizei keine Angaben zur Sache machen wollen. Der Zeuge **KARAKILINC** wurde bisher polizeilich noch nicht vorgeladen. Es kann jedoch angenommen werden, dass auch er gegenüber der Polizei als Zeuge keine Angaben machen wird.

Der Zeuge **ZRIM** wurde bisher ebenfalls nicht zur Sache gehört. Da jedoch keine telefonische Erreichbarkeit hergestellt werden konnte und auch keinerlei Rückrufe erfolgte, wird unterstellt, dass auch er keinerlei Angaben gegenüber der Polizei zum Sachverhalt machen möchte.

Für das weitere Verfahren scheint es jedoch von außerordentlicher Bedeutung zu sein, die oben genannten Personen zum Sachverhalt noch zu hören, da nur so der Hintergrund der Abholung von Waren und die Verbringung an einen bisher unbekannten Zielort durch die von den genannten Personen vertretenen Firmen geklärt werden kann.

Im Falle des Zeugen **SEVINC** sind die von ihm durchgeführten Fahrten von elementarer Bedeutung für das weitere Verfahren, da laut der bisherigen Ermittlungen (Mautdaten) zu vermuten steht, dass die Waren möglicherweise zur Firma Wupper Paletten verbracht wurden.

Die Nachträge werden nunmehr zur Übernahme in die Akte der Staatsanwaltschaft Gießen übersandt.

22.11.2021
Datum


Vesper, KHK in
Unterschrift, Amtsbezeichnung